

## *Sinn- und Unsinn bei der Generalüberholung eines Differenzials BTA 142*

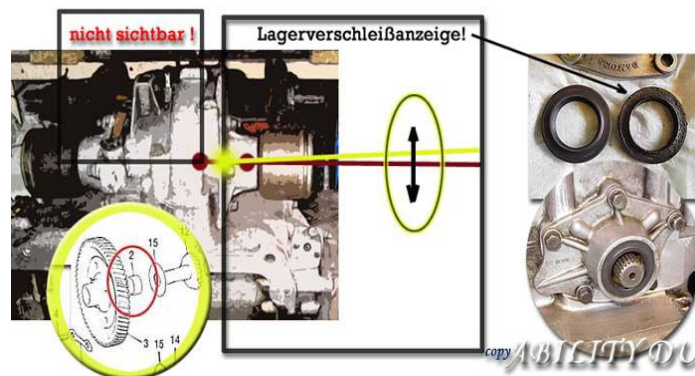
**Über den Sinn und die Verwendung eines Differenzials braucht der Fahrzeugführer keine Informationen zu bekommen; „keine Ahnung ist denn so etwas verbaut?“**

Innere und äußere Radführung und deren Kurvenradien im Standardfahrbetrieb bekommt man möglicherweise vom Fernsehprogramm „Wie du wisst, oder so“ geliefert, aber wenn ich mir da so das ansehe, was mir die Werkstätten so erzählen und was da vor Aktionen unternommen werden, um Problematiken abzustellen, bekomme ich als Techniker das Grauen.



Hier gut zu erkennen ein verschlissener Differenzialbolzen, und genau dieses Bild bringt den Besitzer des Fahrzeugs dazu einen Reparaturauftrag zu erteilen. Zudem ist es dann möglich ihm das Differenzialsystem zu erläutern.

Zudem gibt es hier in diesem Bild leichte Laufspuren an Planetenrad (Königsrad) und deren Anlaufscheibe wie an der Antriebswelle, welche die Räder antreibt, zu sehen.



Auch wenn ich mich hier zu wiederholen beginne ist das Hauptproblem das „obige!“



Das andere Problem sind mit der Entscheidungsfähigkeit der Produktion zu erklären, nämlich diesbezüglich sich nicht entscheiden zu können, wohin mit der Ölversorgung!

Genug geklagt und da wir nun wissen, was auf uns zu kommt, wenn wir uns ein Mini-Differenzial ansehen, werden wir folgendes tun, oder?

Gehärtete Bolzen auf denen gehärtete Ritzel laufen verwenden?

Nein superteuere Ritzel mit Messingbuchsen verbauen, damit erhofft man sich, dass die „kleinen Messing gelagerten“ Planetenritzelchen ( Königsräder) die gesamte Stützung des Differenzials übernehmen?

Was haben wir noch im Angebot?

Ja es gibt eine Spezialauflage von <http://www.minispares.com/Product.aspx?pid=42142> die dazu führen, wenn man die Lagerung erneuert hat, dass die Antriebswellen im Käfig eine Montage des Bolzens, welcher auch immer, verhindert, und die Ritzel im Käfig verklemmen. Keine Ahnung was man mit diesen dicken Anlaufscheiben erreichen wollte, aber „verbesserte Ausführung“ ist eben besser. Nur für wen? Ich bekam diese Materialien zum Auftrag dabei. Sie stoppten meine Aktion nur unnötig, und nur durch die vorhandenen eigenen Standardersatzteile konnte ich meiner Planung nach doch noch ausliefern.

Zwei schnelle Bestellungen sind blitzartig erfolgt

Herumprutschen ist eben das, was das Wort zu vermitteln versucht.

Werkstätten, die das nicht aus der Not heraus zu ihrem Muster herangezogen haben, werden eventuell ihre Reaktionen und ihren Hass, gegen das Revidieren von Differenzialen, benutzen, ihre Kunden aufzuklären, das es ohne eine korrekte Hauptlagerung niemals vernünftig funktionieren wird.

Und wenn sie dann noch wüssten, das die teuren Ritzel nicht benötigt werden, weil diese nicht besonders zur Führung beitragen müssen; ihre Wurfpassung ist OK, wenn die

Lagerung von Käfig und Übersetzungsrad revidiert ist.

Die zweite Stützung erfolgt über die Differenzialdeckel und die darin angepassten Antriebsgelenke und korrekte Ölzuführung bei den Lagerbuchsen vorausgesetzt, wie die folgerichtige Montage der jetzt unterschiedlichen Deckel, beseitigt das bestehende Problem von Spanbildung und was noch dafür verantwortlich ist.

Oh, den Prutscher wird die Problemabhilfe wirklich weh tun.

Es war schon immer so und das ist mir sehr bewusst, denn wenn jeder von einem, sagen wir einmal fast Spielfreiem Differenzial weiß, wollen seine Kunden so etwas haben wollen, und selbst wenn dieser Jemand nun beginnen sollte, diese Sache zu fertigen, wird er sich mit den Problematiken vertraut machen müssen, das die Antriebswellen von den Laufspuren her „oval aussehen und geschliffen werden müssen!“ Neue kosten ein Vermögen, und wenn er es als Einzelgänger auf seine Schulter nimmt, denn ohne neue, oder geschliffene ist es fast unmöglich das zu liefern, was der Kunde haben will, ist es immer noch OK für uns Verbraucher.

Hier an dieser Stelle noch einmal zu erwähnen, das ich Jedem der es nicht selbst erledigen kann meine Hilfe anbiete, kann nur Denjenigen ermutigen, der Hilfe annehmen kann.

In der Pionierzeit war es angesagt sich als einzelne Frau und Mann durchzusetzen, und meiner Mutter, die heute über 70 Jahre auf dem Buckel hat und schon früher keine Hilfe annehmen wollte, weil sie zu dumm war anderen hilfreich zu sein, schlägt erst recht heute jegliche Hilfe aus.

Bekämpfen wird sie jede Hilfe, denn Hilfebedürftigkeit, denkt sie, stellt ihre Dummheit bloß; diese wirkliche Wahrheit kann sie nicht konfrontieren. Zu grausam?

Wer dumm ist hat eben nun kein Wissen darüber. Heute versucht man die Öffentlichkeit dumm zu halten, denn dann kann man ihnen unnützes Zeug und Ideen verkaufen. Auch mit diesen Leuten die dumm sind habe ich keine Probleme. Dafür habe ich das eben geschrieben, damit Sie Wissen darüber bekommen, was erforderlich ist um die Differenziale zu optimieren, und das noch für kleines Geld.

Probleme bekomme ich nur mit Denjenigen, die „glauben“ darüber alles zu wissen, und ständig darüber dummes Zeug zu verbreiten, das meine Arbeiten nicht bezahlbar sind, und was noch viel schlimmer ist, sie behaupten, das es nicht erforderlich ist sich damit auseinander zu setzen.

Ein Gutes neues Jahr

und wenn Sie mir schreiben wollen, dann tun Sie es doch.

Bis dann

Peter Verhoeven  
[www.pverhoeven.de](http://www.pverhoeven.de)